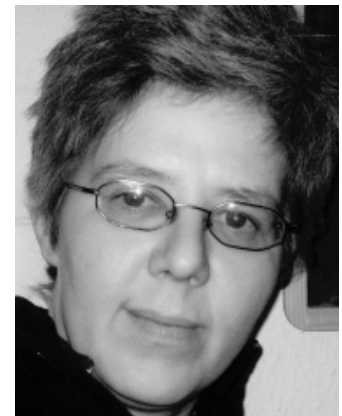


KOLLOQUIUM

Institut für Hydrologie, Albert-Ludwigs-Universität



26. Mai 2011, 16 ct – 18 Uhr
Hörsaal Fahnenbergplatz (Rektoratsgebäude)



Prof. Dr. Petra Dobner

Institut für Politikwissenschaft, Universität Hamburg

Global Governance of Water: Netzwerke der Privatisierung

Zu Beginn der neunziger Jahre setzte eine in den Folgejahren heftig geführte Diskussion um die Privatisierung von Trinkwasserdienstleistungen ein. Geradzu dogmatisch wurden seitens der Befürworter die Vorteile einer verstärkten Privatisierung, vor allem im Hinblick auf die unzureichenden Wasserversorgungssysteme in Entwicklungsländern, vertreten. Nicht weniger engagiert formierte sich praktischer und theoretischer Widerstand, der zwar die besseren Argumente auf seiner Seite hatte, jedoch über lange Zeit gleichwohl wenig ausrichten konnte. Im Rückblick stellt sich die Frage, wie es gelingen konnte, über fast zwanzig Jahre eine Privatisierungsideologie zu forcieren, die mit allen Traditionen der Wasserbewirtschaftung brach, auf keiner substanziellen ökonomischen und politischen Analyse beruhte und auch nicht von Erfolgen gekrönt war, sondern vor allem die Lösung der tatsächlichen Probleme blockierte. Die Antwort ist spannend wie ein Krimi und ein Lehrstück über die empirisch immer noch unzureichend erforschte „Global Governance“, nicht nur die von Wasser.